



Spatenstich für den neuen Bauhof

Seite 3

Die nächste öffentliche

Gemeinderatssitzung

findet am **Donnerstag, den 11. April um 19:00 Uhr**, im Sitzungssaal des Gemeindeamtes statt.

Interessierte GemeindegängerInnen sind herzlich dazu eingeladen!



AUS DEM INHALT:

Jahresrechnung	Seite 4
Traumhafte Haltestellen	Seite 7
Villa Benedikta	Seite 12
Computeria	Seite 14



Kostenlose Rechtsberatung

Am **Dienstag, 7. Mai**, bietet die Gemeinde Absam dieses kostenlose Service **von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindeamt** an.

MMag. Nicolaus Niedrist, BSc. von der Kanzlei „Die Rechtsanwälte“ steht Ihnen in dieser rechtlichen Sprechstunde mit Rat und Tat zur Seite. Die Beratungsdauer ist pro Person auf 25 Minuten festgelegt.



Telefonische Voranmeldung im Sekretariat unter 05223 56489 erforderlich. Bitte beachten Sie, dass es bei Verhandlungen zu Terminverschiebungen kommen kann.

Baum- und Strauchschnitt

Durch die auf einem Grundstück unmittelbar an der Straßengrenze stehenden Bäume und Sträucher wird durch deren Wachstum in vielen Teilen des Ortsgebietes das Lichtraumprofil der Straße stark eingeengt und damit die Benützbarkeit der Straße sowie der Gehsteige massiv behindert.

Gemäß § 91 Absatz (1) der Straßenverkehrsordnung 1960 hat die Behörde den Grundeigentümer aufzufordern, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z.B. Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen. Jeder Grundstückseigentümer, der mit seinem Garten direkt an Straßen angrenzt, wird daher aufgefordert, umgehend die in das Lichtraumprofil der Straße und in Gehsteige hineinragenden Äste bis auf eine Höhe und Tiefe zu entfernen, dass sichergestellt ist, dass der Verkehr bzw. die Fußgänger nicht mehr behindert werden. Dahingehend wird darauf verwiesen, dass für allfällige Beschädigungen an Fahrzeugen, die durch hineinragende Äste von Bäumen und Sträuchern entstehen, der jeweilige Grundstückseigentümer die kostenpflichtige Haftung im vollen Umfang trägt. Weiters wird ausdrücklich angemerkt, dass laut Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS) bei privaten Ein- und Ausfahrten ausreichende Sichtfelder vorzusehen sind. Bei diesen Sichtfeldern dürfen für das gefahrlose Befahren nur Zäune und Bepflanzungen verwendet werden, die keine Sichtbehinderung für den Verkehr darstellen und deren Höhe 0,80 m nicht übersteigt.

Im Interesse der allgemeinen Verkehrssicherheit bitten wir um Befolgung dieser Anordnung!



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.



**BLUT SPENDEN
RETTET LEBEN**

www.blut.at
0800 190 190

Freitag, 26.04.2019

Absam, Neue Mittelschule

17:00-20:00 Uhr

Blutspenden können alle gesunden Frauen und Männer ab 18 Jahren.
Bitte bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis mit!

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber: Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 21, www.absam.at

Redaktion: Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at

Satz, Layout und Anzeigenverwaltung: Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, 6067 Absam, werbeagentur@i-b.at, www.ingenhaeff-beerenkamp.com

Druck: PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, www.pinxit.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss
der nächsten Absamer Zeitung:

15. April 2019



Spatenstich für Bauhof neu in Absam

Gute Gemeindedienstleistungen benötigen motivierte Mitarbeiter und zeitgemäße Arbeitsstätten sowie einen funktionellen Fuhrpark mit modernen Werkzeugen und Gerätschaften.

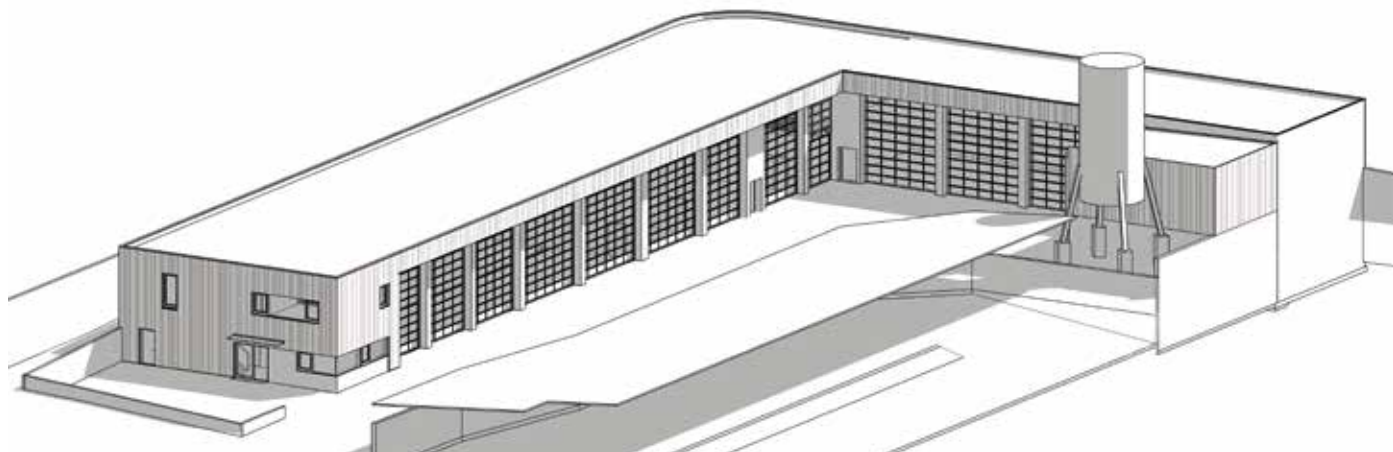


Foto: Gemeinde Absam

Skizze des neuen Bauhofs in Absam.

Die meisten Gebäudeteile des bestehenden Bauhofgeländes stammten noch aus den Kriegszeiten und den Jahren um 1951. Im Jahre 1976 wurde der Bauhof der Gemeinde Absam von der Dorfmitte in den pulsierenden Ortsteil Eicht verlegt. Aufgrund dringend notwendiger baulicher Erneuerungen sowie sicherungstechnischer und arbeitsrechtlicher Arbeitnehmerschutzanforderungen hat sich die Gemeinde Absam entschlossen, nach einer intensiven Planungsentwicklung einen kompletten Neubau zu errichten, damit alle Anforderungen erfüllt werden können. Ebenso gilt es damit die Arbeitsabläufe effizienter zu gestalten, um eine verbesserte Wirtschaftlichkeit aber auch Einsatzbereitschaft zu erzielen. "Es freut mich, dass wir nun dieses tolle Projekt realisieren können", betont Bgm. Arno Guggenbichler beim Spatenstich. Der alte Bauhof habe damit ausgedient. Nach einer intensiven Projektentwicklung sei man sich jetzt sicher, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Die Errichtungskosten dafür belaufen sich auf netto 3.150.000 Euro, davon trägt das Land 500.000 Euro. Besonders erfreulich sei, dass ein Großteil der Wertschöpfung wieder in der Region geblieben sei. „Natürlich unterstützt das Land Tirol derartige Projekte gerne“, bestätigt Landesrat Mag. Hannes Tratter von der Landesregierung. Der neue Bauhof stelle nämlich eine wichtige und zentrale Infrastruktureinrichtung dar und auch die Mitarbeiter würden ein entsprechendes Arbeitsumfeld verdienen.

Bauhof neu

Auf dem bestehenden Standort des Bauhofes in Eicht - zwischen Salzbergstraße und Andreas-Hofer-Straße - entsteht ein moderner, hocheffizienter Neubau mit einer Nutzfläche von ca. 2.320 m² und einer Gesamtkubatur von ca. 11.565 m³. Das Bauwerk besitzt zwei oberirdische und ein

unterirdisches Geschöß und besteht aus einem homogenen L-förmigen Baukörper, in dem sowohl die notwendigen Büro- und Mitarbeiterbereiche als auch Werkstätten-, Garagen- und Lagerflächen untergebracht sind. Im Einzelnen sind ebenerdig im Westtrakt die Sozialräume und ein Büro, daran angrenzend die Bauhofgarage, eine Waschhalle, eine Werkstatt mit angeschlossener Tischlerei und im quer ausgerichteten Ostflügel Lagerflächen ausgewiesen. Im Ober- und Untergeschoß befinden sich weitere Büro- und Lagerbereiche, die das Flächenangebot angemessen erweitern. Das Gebäude wird als Massivbau hergestellt, der durch den umfassenden Einsatz einer zweckmäßigen Fertigteilmontage kostenschonend und terminoptimiert umgesetzt werden kann. Die Außenhülle besteht aus einer hinterlüfteten Holzfassade. Die Zufahrt erfolgt weiterhin über Westen, die Einfahrten in die Garagen und Werkstätten befinden sich ausnahmslos auf der dem Innenbereich zugewandten Seite des Gebäudes. Störende Schallimmissionen können somit weitgehend verhindert werden. Der Innenhof wird zur Schaffung einer besseren Nutzbarkeit der Park- und Manipulationsflächen um etwa 80 cm abgesenkt. Zusätzlich zu den Stell- und Rangierflächen werden der Hochsilo und eine interne Betankungsmöglichkeit auf dem neu gestalteten Außenareal untergebracht.

FACTBOX

Gebäudemaße:

Gesamtkubatur nach ÖNORM:	ca. 11.565 m³
Gesamtnutzfläche:	ca. 2.320 m²
Gesamtausdehnung West-Ost:	ca. 73 m
Gesamtausdehnung Nord-Süd:	ca. 48 m
Bauhöhe ab	±0,00: 7,40 m
Fläche Bauplatz:	4.276 m²



Absamer Jahresrechnung sehr solide

In der März Sitzung beschließt der Gemeinderat einstimmig den Rechnungsabschluss 2018 und entlastet den Bürgermeister.

Den Gesamtausgaben im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt in Höhe von € 21.669.910,82 stehen Gesamteinnahmen von € 21.969.837,24 gegenüber, was einen Überschuss von € 299.926,42 für das Finanzjahr 2018 bedeutet. Trotz hoher Ausgaben in Gemeindeinfrastrukturen wurden keine Rücklagen aufgelöst. Nur der erste Teil des Baukostenzuschusses für die neue Glungezerbahn in Höhe von € 268.710,75 wurde von den Rücklagen bezahlt. Für die weiteren Ausbaustufen werden dann noch einmal € 200.000,- zu begleichen sein. Damit trägt die Gemeinde Absam insgesamt rund € 470.000 zur Modernisierung der Glungezerbahn (Gesamtkostenrahmen € 16,5 Mio.) bei und zeigt damit klare Solidarität mit den anderen Nachbargemeinden.

Obwohl die allgemeinen Aufgaben und die Rahmenbedingungen - insbesondere bei den Transferzahlungen für Bund und Land - für alle Gemeinden immer mehr und schwieriger werden, konnten wir in Absam durch sparsames und wirtschaftliches Agieren sogar einen Nettoüberschuss in Höhe von € 2.175.489,43 erzielen (d.h. Saldo der laufenden Einnahmen minus laufende Ausgaben und Schuldtilgung). Das Gesamtanlagevermögen der Gemeinde konnte im letzten Jahr um über 3,2 Mio. Euro (siehe Auflistung) gesteigert werden und beläuft sich somit dzt. auf € 67,25 Mio., was einen Höchststand bedeutet.

Kräftiges Einnahmenplus bei Ertragsanteilen und Kommunalsteuer

Bei den Einnahmen 2018 gab es eine erfreuliche Steigerung von € 320.000,- bei den Ertragsanteilen, die sich aus der sehr guten allgemeinen Konjunktur in Österreich aber auch in der gesamten EU ergeben. Die Kommunalsteuer, welche sich schon in den letzten Jah-

ren sehr gut entwickelte, erreichte mit knapp € 1,9 Mio. den höchsten Wert in der Geschichte von Absam. „Die Absamer Firmen funktionieren bestens, ein großes Dankeschön an alle Unternehmerinnen und Unternehmer, denn diese Steigerung der Kommunalsteuer ist deren Verdienst“, streut Bürgermeister Arno Guggenbichler den Betrieben Rosen.

Aber auch der Gemeindebetrieb selbst mit seinen rund 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern floriert nicht nur in Bezug auf Service, Betreuung und Eigenleistungen sehr gut, sondern agiert höchst sparsam, zweckmäßig und wirtschaftlich. Die Personalkosten - gemessen an den laufenden Ausgaben - halten jeden Vergleich mit anderen Gemeinden stand. Ein weiteres erfreuliches Bild zeigt auch der sehr niedere Schuldenstand der Gemeinde. Die 4,8 Mio. Schulden (4,2 Mio. Wohnbauförderungsdarlehen für das Haus für Senioren und 0,6 Mio. für Kanalbauten) sind im marktbestimmten Kapitel des Budgets angesiedelt und damit hat die Gemeinde Absam sogar keinerlei Maastricht-relevante Schulden. In der Pro-Kopf-Verschuldung liegt der tirolweite Gemeindedurchschnitt fast doppelt so hoch und österreichweit sogar 2,5-mal so viel. Dasselbe Bild zeigt sich auch bei den Gemeinde-Sparanlagen. Unsere Rücklagen der Gemeinde Absam betragen € 2,3 Mio. und sind im Gemeinde-Pro-Kopf-Vergleich um über 50% höher als im Tirol-Durchschnitt.

In Anbetracht der laufenden Investitionen für Neubauten und Sanierungen, die die Gemeinde Absam zahlreich in den letzten Jahren getätigt hat, verbuchen wir im Benchmark beachtliche Budgetbewertungskennzahlen: „Der in der Kameralistik immer wieder strapazierte Vergleich des Verschuldungsgrades in der Jahresrechnung beträgt 8,21%. Und mit der Ergebnis-

einrechnung unser Immobilien GmbH, einer 100%-Tochter der Gemeinde Absam, verringert sich dieser Wert sogar auf 7,49 %, da die Gemeinde Absam keinerlei Schulden in ihrer Immobilien GmbH geparkt hat“, freut sich Bgm. Arno Guggenbichler. Da spielen wir nicht nur im Vergleich zu anderen Tiroler Gemeinden, sondern auch österreichweit bei den finanziell sehr gesunden Kommunen mit.

Sparsamkeit und Zurückhaltung

Der Bürgermeister lässt allerdings keinerlei Übermut erkennen und mahnt zur Sparsamkeit: „Ganz allgemein wird der finanzielle Spielraum der Gemeinden immer enger, denn wir müssen immer noch mehr Verwaltungs- und Betreuungsaufgaben sowie andere zukünftige Herausforderungen erfüllen und die Einnahmen steigen nicht im selben erforderlichen Ausmaß. Zudem prophezeien uns Wirtschaftsexperten eine Konjunkturabschwächung, die sich dämpfend auf die Ertragsanteile in der nächsten Zeit auswirken.“

Keine Aufnahme von neuen Darlehen

Trotz der guten Finanzwerte warnt der Bürgermeister eindringlich, nicht den Pfad der darlehensfreien Finanzierung bei Neubauvorhaben und Sanierungen von Gemeindeinfrastrukturen zu verlassen. Denn laut seiner Meinung sei dies ein wesentlicher Erfolgsteil der positiven und soliden Finanzgebarung: Nämlich investieren aus den laufenden Einnahmen heraus und keine neuen Schulden aufnehmen. Dazu gehört natürlich auch laufend ein sparsamster, zweckmäßigster und wirtschaftlichster Umgang mit den der Gemeinde Absam anvertrauten Steuergeldern.

Nach der einstimmigen Entlastung durch den Gemeinderat bedankt sich



Bürgermeister Arno Guggenbichler insbesondere bei seinem Finanzverwalter Armin Hörmandinger und bei allen GemeindemitarbeiternInnen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit, für deren sparsames Verhalten und deren wirtschaftliches Mitdenken, denn nur so sei eine solide Finanzgebarung auch in Zukunft möglich!

Die vollständige Jahresrechnung 2018 ist auf der Gemeindehomepage unter: www.absam.at/Gemeindeamt/Gemeindefinanzen einsehbar.

FACTBOX

Große Ausgabenposten fürs Anlagevermögen 2018

Mehrzweckhaus Dörferstraße 43	€ 1.053.203,49
Projekt „Bauhof neu“	€ 119.755,58
Modernisierung und Erweiterung Sportplatz	€ 725.118,60
Spielplatz bei VS und KIZ Dorf	€ 240.647,34
Kanal Jägerstraße	€ 196.286,54
Neubau Wasserversorgung	€ 104.795,28
Diverse Einrichtungen Haus für Senioren	€ 109.101,61
Instandhaltung diverser Straßen	€ 398.450,07
Straßenbeleuchtung	€ 76.811,92
Urnengräber	€ 98.352,31
Diverse Einrichtung für Schulen	€ 54.142,41
Sonstige Neuankäufe	€ 49.785,19

SOS-Kinderdorf errichtet neue Wohngruppe in Absam

Freude über zügigen Baufortschritt des zukunftsweisenden Projekts für nächste Generationen von Kindern beim gemeinsamen Spatenstich.



Foto: SOS-Kinderdorf/monatfrei

Bürgermeister Arno Guggenbichler (Mitte) mit Vertretern von SOS-Kinderdorf und Verantwortlichen für den Bau. (v.l.n.r. Wolfram Brugger (SOS), Baumeister Admir Ademovic, Christian Rudisch (SOS), Manuela Mader (SOS), Wolfgang Katsch (SOS), Architekt Wolfgang Stöger.

Die Bauarbeiten sind voll im Gange! Trotzdem haben gestern alle Beteiligten bei einem symbolischen Spatenstich die Freude nochmals gemeinsam bekräftigt. Wolfgang Katsch, SOS-Kinderdorf Geschäftsleiter für Tirol, Salzburg und Vorarlberg: „Ich bin der Gemeinde Absam mit Bürgermeister Arno Guggenbichler an der Spitze sehr dankbar, dass sie dem Projekt gegenüber so offen war und damit ein Zeichen sozialer Verantwortung für junge Menschen gesetzt hat.“ In der neuen Wohngruppe TIPI bekommen Kin-

der und Jugendliche, die nicht daheim bei ihren Eltern aufwachsen können, ein vorübergehendes oder auch längerfristiges Zuhause und umfassende Betreuung.

Professionelle Betreuung in liebevoller Atmosphäre

Die Wohngruppe ist für acht Kinder und Jugendliche ausgerichtet. Die Räumlichkeiten werden so angelegt und gestaltet, dass sie eine individuelle und altersgerechte Betreuung in ei-

ner angenehmen Atmosphäre ermöglichen. „Gerade für junge Menschen mit sehr belastenden Erfahrungen ist eine freundliche Umgebung sehr wichtig“, sagt Christian Rudisch, pädagogischer Leiter der Wohngruppe. „Jedes Kind hat ein eigenes Zimmer. Zusätzlich gibt es ausreichend Gemeinschaftsräume und Räume für Therapien. Erstmals gibt es auch einen eigenen Bereich für Besuche und Übernachtungsmöglichkeiten leiblicher Eltern, was für die Kinder und ihre Familien besonders wichtig ist“, betont Rudisch.

Herzlich willkommen in Absam

Bürgermeister Arno Guggenbichler: „Ich heiße SOS-Kinderdorf in Absam herzlich willkommen!“ Soziales Engagement für junge Menschen hat in Absam eine lange Tradition, mit Lebenshilfe, Jugendtreff, Streetwork, Kinderbetreuung, um nur einiges zu nennen. „Schön, dass nun mit dem TIPI ein neues Angebot für die Betreuung von Kindern und Eltern, die Hilfe brauchen, da ist. Ich bin überzeugt, die Kinder werden sich in Absam wohlfühlen und im TIPI eine kindgerechte Basis für ihr späteres Leben bekommen.“



Muttertagsbasteln im Jugendzentrum Sunnseitn

Wir laden alle Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren herzlich zum nächsten Kreativnachmittag am **Freitag, 3. Mai von 15:00 bis 18:00 Uhr ein!**

Mit Fantasie und Spaß basteln wir kleine Geschenke aus Leder.

**Kostenbeitrag € 4,-
Geschwisterkind € 2,-
Leitung: Verena Ober-Weiler**



Foto: Jugendzentrum Sunnseitn



Bei der Gemeinde Absam gelangt im Kinderzentrum Absam-Dorf ab September 2019 die auf ein Jahr befristete Stelle einer **pädagogischen Fachkraft für Kindergartengruppen** zur Besetzung.

Das **Beschäftigungsausmaß beträgt 40 Wochenstunden (Vollbeschäftigung)**. Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 (GVBG 2012). Der monatliche Mindestlohn beträgt Euro 2.143,40 brutto, wobei die exakte Höhe des Entgeltes im Einzelfall nach dem ermittelten Vorrückungstichtag (anrechenbare Vordienstzeiten) festgestellt wird.

Von den Bewerbern/innen wird erwartet:

- Die erfolgreiche Ablegung der Reife- u. Diplomprüfung für Kindergärten oder die Diplomprüfung für Kindergartenpädagogik
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Flexibilität
- abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern

Schriftliche Bewerbungen sind bis Freitag, 26. April 2019 an das Gemeindeamt Absam unter Beischluss der üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse und Personaldokumente) zu richten.

Das Haus für Senioren ist eine moderne Wohn- u. Pflegeeinrichtung für 70 BewohnerInnen in allen Pflegestufen.

GEMEINDE ABSAM
HAUS FÜR SENIOREN

Zertifiziert nach ISO 9001:2015 und EN 15224:2016

Wir suchen

eine Stationsleitung

im Beschäftigungsausmaß von 100 %

Wir bieten Ihnen

- die Herausforderung, an der Weiterentwicklung und Organisation des Hauses aktiv mitzuwirken
- regelmäßige Fort- u. Weiterbildungen sowie eine EDV gestützte Pflegedokumentation
- klare und strukturierte Arbeitsabläufe
- selbstständiges und verantwortungsbewusstes Führen der Station
- familiäres und kompetentes Arbeitsumfeld und ein angenehmes Betriebsklima
- Anstellung und Entlohnung erfolgen nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012 (G-VBG 2012). Das Mindestgehalt beträgt monatlich € 2.916,30 brutto bei 40 Wochenstunden. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften, gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige, mit den Besonderheiten des Arbeitsplatzes verbundene Entgeltbestandteile, erhöht.

Unsere Erwartungen

- ein Gesundheits- u. Krankenpflegediplom
- fachliche, persönliche und soziale Kompetenz
- Qualitätsbewusstsein
- Bereitschaft, unsere Pflegephilosophie IBP weiterzuentwickeln
- verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die einen einfühlsamen Umgang mit BewohnerInnen und Angehörigen mitbringt, teamfähig, innovativ und belastbar ist
- mittleres Basales Management ist von Vorteil

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 30.04.2019 an:

Gemeinde Absam,
z. Hd. Bgm. Arno Guggenbichler,
Dörferstr. 32, 6067 Absam
sekretariat@absam.at

Wir freuen
uns auf Sie!

Traumhafte Haltestellen

Wunschlos glücklich? Dass das Träumen gerade bei Jugendlichen mit Freude und Leidenschaft verbunden ist, zeigt das Projekt "jugend bewegt" in Absam: Die beiden Bushaltestellen "Knapp Sägewerk" und "Mitterhoferstraße" erstrahlen jetzt in einem neuen Kleid.



Eine Wortwolke hier, dort bunte Traumfänger - die zum Jahresmotto „mein traum“ gestalteten und an den Glasscheiben der Bushaltestellen angebrachten Folien können sich sehen lassen. Die Idee dahinter ist, das vielfältige Träumen der Jugendlichen in Absam einzufangen und im öffentlichen Raum zum Ausdruck zu bringen. Die Traumfänger wurden an einem Aktionstag im Jugendzentrum Sunnseitn gestaltet und von und mit den

Jugendlichen im Fotostudio Photoart Pardeller festgehalten. JAM - Jugendarbeit Mobil Absam wiederum hat die zu einer kreativen Wortkonstellation zusammengesetzten Träume der Jugendlichen auf der Straße und in der Schule eingesammelt.

Nach der Eröffnung der neu gestalteten Haltestelle Burger im Vorjahr (Motto: „mein absam“) findet das Vorhaben so eine gelungene Fortsetzung.

Jugend bewegt ist ein Projekt der Offenen Jugendarbeit Absam (JAM - Jugendarbeit Mobil Absam und Jugendzentrum Sunnseitn Absam). Ein Dank an dieser Stelle an alle Jugendlichen, die mitgemacht haben, an Ing. Ernst Holzhammer (Idee), Katerina Haller (Grafik), die Firma Holzmann (Druck) und an alle, die das Projekt wohlwollend unterstützt haben.

Weitere Infos unter: www.jugendbewegt.at



Gemeinsam sind wir 1

Mit Blumen, Smoothies & Kasperltheater feierte die Marien-Apotheke ihren 1. Geburtstag. Ein großes Danke an die Absamer Bevölkerung für ihr Vertrauen.

„Die Goldene Mandel und der Beeren-Mandel-Smoothie – das sind die Renner unter unseren Smoothies“, weiß Daniela Draxl. Sie arbeitet seit einem Jahr in Marie's Rezeptur, der Vitalbar der Marien-Apotheke. Jeden Tag bereitet sie die Smoothies frisch zu – wäscht und zerkleinert selbständig Obst und Gemüse, verfeinert, mixt. Anlässlich des ersten gemeinsamen Geburtstages luden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Marien-Apotheke ein, gemeinsam zu feiern. Kostproben, Führungen und ein Kasperltheater für die Kleinen standen auf dem Programm. Und als Dank für das Vertrauen gab es für jede Kundin und jeden Kunden eine Tulpe.

Gutes Miteinander

Der erste Geburtstag der Kooperation zwischen Marien-Apotheke und Marie's Rezeptur der Lebenshilfe, wo Menschen mit Behinderungen arbeiten, war auch Anlass mit den Familienangehörigen anzustoßen und eine Zwischenbilanz zu ziehen. Das Fazit: Bemerkenswerte Fortschritte in Sachen selbständiges Arbeiten, große Motivation und Freude an der Arbeit. „Wenn er abends nach Hause kommt, dann erzählt er mir sofort, was er heute getan hat. Ob er Müsliriegel gebacken, serviert oder in der Vital-Küche gearbeitet hat. Der Kontakt mit den Gästen, das ist genau seines“, fasst es eine Mutter zusammen.



Fotos: Jakob Strauß

Daniela Draxl (li) und Sabine Bichler bereiten in der Vital-Küche gesunde Kostproben vor.



Luftballone gab's für die Kinder, Blumen als Dankeschön für die Kundinnen und Kunden.



Rund 30 Kinder waren vom Kasperltheater begeistert.



Absamerin gewinnt DGT-Wissenschaftspreis auf der ITB 2019

Einen besonderen Erfolg konnte die MCI-Absolventin Christina Mayr, M.A. auf der weltgrößten Tourismusmesse, der ITB in Berlin, verbuchen. Ihre Masterarbeit zum Thema eTourismus wurde als beste Arbeit in dieser Kategorie ausgezeichnet.



Foto: MCI

Tirols Landeshauptmann zählte zu den ersten Gratulanten (v.l.): LH Günther Platter, Preisträgerin Christina Mayr und Hubert Siller (Leiter MCI-Tourismus).

Die Deutsche Gesellschaft für Tourismuswissenschaft (DGT e.V.) verleiht jährlich den DGT-Wissenschaftspreis auf der ITB für herausragende Abschlussarbeiten touristischer Studiengänge. In drei Kategorien (Beste Nachwuchsarbeit / Beste Masterarbeit zum Thema e-Tourismus / Beste Masterarbeit zum Thema Nachhaltigkeit im Tourismus) wurden die Abschlussarbeiten von Absolventen touristischer Studiengänge ausgezeichnet:

Christina Mayr, M.A. – Absolventin des MCI-Studiengangs „Entrepreneurship & Tourismus“ – überzeugte die DGT-Jury mit ihrer Arbeit „Consumer Ratings and Brand Trust – The Role of Review Valence, Reviewer Expertise und Review Depth“. Damit holte sie sich den mit 1.000 Euro dotierten Preis in der Kategorie „Beste Arbeit zum Thema eTourismus“.

„Gerade der Umgang mit Online Bewertungsportalen ist von hoher Relevanz für die Branche und Frau Mayr hat mit ihrer Arbeit einen sehr gelungenen Beitrag zu dieser Diskussion geleistet“, so Prof. Hubert Siller, Leiter des MCI Tourismus.

Dr. Tanja Hörtnagl, Vorstandsmitglied der DGT und dort verantwortlich für den wissenschaftlichen Nachwuchs, lobte insbesondere die methodische Herangehensweise sowie die Relevanz des Themas für die Praxis: „Frau Mayr hat ein hochaktuelles und spannendes Thema gewählt und mittels innovativer Methoden untersucht. Ihre Arbeit ist nicht nur aus Praxissicht sehr relevant, sondern auch ein gelungener Beitrag im Rahmen der wissenschaftlichen Forschung zu diesem Thema.“

Information zur Europawahl am 26. Mai 2019

Am 26. Mai wird gewählt. Wir werden Ihnen Anfang Mai eine „Amtliche Wahlinformation – Europawahl 2019“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung). Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert, beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert.

Zur Stimmabgabe am 26. Mai im Wahllokal bringen Sie den personalisierten Abschnitt und einen amtlichen Lichtbildausweis mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung. Ihr zuständiges Wahllokal sowie die Wahlzeit entnehmen Sie der „Amtliche Wahlinformation“.

ACHTUNG: Das Wahllokal des Wahlsprengel 3 befindet sich aufgrund des Gemeindebauhof-Neubaus im Turnsaal der Volksschule Eichat, Daniel Swarovski-Straße 43!!!

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil diese personalisiert ist.

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der Antrag kann schriftlich bis Mittwoch, 22. Mai 2019 z. B. mittels

Antragskarte oder über Internet unter www.absam.at oder www.wahlkartenantrag.at

- oder mündlich persönlich im Gemeindeamt bis Freitag, 24. Mai 2019, 12:00 Uhr gestellt werden.

Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 22. Mai 2019. Je nach Antragsart erfolgt die Zustellung zumeist mittels eingeschriebener Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 26. Mai 2019, 17 Uhr, bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag bei jedem geöffneten Wahllokal oder bei jeder Bezirkswahlbehörde abzugeben. **Nähere Informationen erhalten Sie auf der Homepage www.absam.at, bei den Anschlagtafeln oder im Gemeindeamt.**



Der Blick von oben – Absam im April 1945 und im Mai 1953

Eine Luftbild-Ausstellung im Gemeindemuseum Absam vom Freitag, 12. April bis Dienstag, 23. April 2019



Foto: Gemeindemuseum Absam

Das Gemeindemuseum Absam zeigt über Ostern zwei Luftbilder: das letzte Luftbild der Alliierten vom Raum Innsbruck–Hall vom 28. April 1945 und ein Luftbild von Absam–Hall vom 3. Mai 1953.

Der Blick von oben im Abstand von acht Jahren zeigt Geschichte unmittelbar als Entwicklung, Beherrschung und Ordnung des Raumes. Während Ende April 1945 die zahlreichen militärischen Anlagen, die das NS-System unmittelbar vor Ort eingerichtet hatte, deutlich zu erkennen sind, wird 1953 bereits die zivile Nutzung dieser Anlagen (z. B. in Eicht) sichtbar. Da die Luftbilder großformatig ausgedruckt

sind (170 x 170 cm bzw. 310 x 170 cm) sind aber auch ganz konkret die einzelnen Bauwerke, Wege, Straßen 1945 und 1953 im Ort zu erkennen ...

Eintritt frei!


ÖFFNUNGSZEITEN:

Mittwoch bis Freitag: 18.00 bis 20.00 Uhr

Samstag und Sonntag: 14.00 bis 18.00 Uhr

Ostermontag und -dienstag: 14.00 bis 18.00 Uhr

ZENTRUM FÜR SYSTEMISCHE HEILMASSAGE



ANDREAS
Würtenberger

Walburga-Schindl-Straße 6/3 | 6067 Absam
+43 699 120 490 28 | a.wuerti@gmail.com

Computer-Alois

- ♦ Computer-Soforthilfe / Reparatur / Installation / Wartung / Fehlersuche / Konfiguration
- ♦ Service für Ihre Computer, Laptops, Netzwerke, Router, Drucker, Smartphones und Tablets
- ♦ Softwareschulung und -Installation
- ♦ Webdesign und CMS-Systeme für Ihren Webauftritt
- ♦ Panoramafotografie

www.computer-alois.at
telefon: 0650 2218527



Zum Tod von Franz Posch: Ciao Toskana – Pfiat-di Franz

Viel zu früh hat Absam und die Region einen ihrer prominentesten Künstler und Querdenker verloren. Viel ist über ihn, seine Person, sein Schaffen, sein Werk und seine Kunst geschrieben und gemutmaßt worden. Bunt und weit ist die Palette von Wertschätzungen, die ihm entgegengebracht wurde.



Photo: Privat

Franz wurde im Januar 1948 in Hall/Tirol geboren. Bereits mit 21 Jahren – nach seiner Ausbildung zum Modelltischler und Formenbauer – startete er eine dreijährige Afrikareise durch Süd-

und Ostafrika, Kenia und Tansania, Somalia und Madagaskar. In dieser Zeit begann er autodidaktisch zu zeichnen und legte den Grundstein seiner Begeisterung für fremde Länder.

Unstet, aber doch verankert in seiner Heimat Tirol, in die er nach vielen Reisen immer wieder gerne zurückkehrte. In diesem, seinem Spannungsfeld entstanden fast unzählige Werke. Viel war er mit seinem Frosch grünen Campingbus unterwegs. Immer auf der Suche nach neuen Inspirationsquellen. Die Freiluftmalerei hat Franz einmal mit folgenden Worten beschrieben: „Ich male Landschaft. Wenn ich male, muss ich immer an die Landschaft denken. Was ich sehe, spüre und male ist Landschaft. Damit bin ich Landschaft“.

Auf der Suche nach neuen Landschaften und Inspirationen bereiste er fast die ganze Welt.

Ende der 1980er Jahre entwickelte sich seine große Liebe zur Toskana, die später seine zweite Heimat und Staffe-

lei werden sollte. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Berufsschullehrer an der Tiroler Fachberufsschule für Holztechnik in Absam widmete Franz sein Leben ganz der Kunst.

Als leidenschaftlicher Individualist blieb er stets auf Distanz. Als Einzelgänger war er immer auf der Suche nach Neuem. So besuchte er über mehrere Jahre hinweg die Internationale Sommerakademie für Bildende Kunst in Salzburg. Lernte Plastik bei Professor Gernot Rumpf, Zeichnung (Kohle) und Ölmalerei bei Professor Stephan von Huene und Erdfarben/Mischtechnik bei Professor Giselbert Hoke.

Die Begegnung mit Hoke und die Entdeckung der Malerei mit Erdfarben waren fundamental für seine künstlerische Entwicklung.

Neben der uralten Kunst des Radierens beherrschte Franz auch die Kunst des klassischen Portraitmalens.

- Robert Thiem -

Flohmarkt im Pfarrzentrum Absam-Eichat

Auch heuer findet wieder vom Freitag, 26. April, bis zum Sonntag, 28. April, der traditionelle Flohmarkt im Pfarrzentrum Absam-Eichat statt.

Die Veranstalter bitten um gut erhaltene, saubere Kleidung, Vorhänge, Gardinen, Geschirr, Bilder, Spielsachen, kleine funktionierende Elektro Geräte (TV Flachbild), Radios, Altertümliches, Uhren, Schmuck, Kunst und Krempel. Bitte KEINE Großmöbel, Röhren-Fernseher, Kühlschränke, usw.

Anlieferung

Am Donnerstag, 25. April, und Freitag, 26. April, jeweils von 09.00 bis 19.00 Uhr beim Pfarrzentrum Absam-Eichat. Die Organisatoren holen die Flohmarktsachen auch gerne zu Hause ab. Wenn dies gewünscht ist, bitten wir um telefonische Rückmeldung unter 05223 90361 oder 0676 2496656 (ab dem 24. April).

Termine

Freitag, 26. April, 09.00 bis 19.00 Uhr
Samstag, 27. April, 09.00 bis 19.00 Uhr
Sonntag, 28. April, 09.00 bis 12.00 Uhr



Der Reinerlös kommt dem Chor Laudate zugute.



Zukunft Villa Benedikta – das Konzept steht!

Der umfangreiche Prozess zur Zukunft der Villa Benedikta ist erfolgreich abgeschlossen: Gemeinderat und BürgerInnen-Rat haben in einem gemeinsamen Workshop die künftigen Nutzungen festgelegt.



Foto: Martin Gundolf

Die BürgerInnen-Räte mit Ihren gemeinsamen Ergebnis-Flipcharts

Ideenwettbewerb als erste Phase

Im Februar 2018 startete die erste Phase, der öffentliche Ideenwettbewerb. Die Beteiligung daran war überwältigend: 97 Vorschläge wurden eingereicht! Der Erhalt und die neue Nutzung der Villa Benedikta – ein altes, traditionelles Gebäude in der Fanggasse 9, mitten im Zentrum von Absam – ist den Absamerinnen und Absamern ein großes Anliegen.

Die vorgeschlagenen Ideen reichten von einem Fitnessstudio bis zum Trauerraum, vom Bürgerbüro bis zum Mini-M, vom Flüchtlingsheim bis zum Gemeinschaftsbüro, von der Gemeinschafts-Werkstätte hin zur Senioren-WG oder vom Bauernladen bis zum Kultur-Café. Sie wurden vielfältig dargestellt, vom Vorschlag als einzelnes Wort bis zum mehrseitigen, bebilderten Konzept.

Die meisten Vorschläge langten in der Kategorie Generationen und Gemeinschaft ein.

Der Ideenwettbewerb diente dazu, ein erstes Meinungsbild über die Wünsche der Bevölkerung zu erhalten und

sie über den Beteiligungsprozess zu informieren.

BürgerInnen-Rat

Ende Mai 2018 setzten sich dann 16 zufällig ausgewählte Absamerinnen und Absamer sehr eingehend mit der Materie auseinander. Sie erhielten vertiefte Informationen (z.B. zum Denkmalschutz und zu den Ergebnissen des Ideenwettbewerbs) und arbeiteten eineinhalb Tage intensiv an einem gemeinsamen Vorschlag.

Und wie fast immer beim Format BürgerInnen-Rat haben sie diesen auch entwickelt. Obwohl alle mit unterschiedlichen Vorstellungen gekommen sind und die Gruppe aus allen Bevölkerungskreisen zusammengesetzt war.

Das Ergebnis des BürgerInnen-Rats beinhaltet unter anderem:

- Die Villa Benedikta ist einzigartig und hat einen besonderen Charme. Dieser Charme soll erhalten und für alle Absamerinnen und Absamer zugänglich gemacht werden.
- Deshalb soll das, was in die Villa

kommt, auch zur Villa passen bzw. gestalterisch daran angepasst werden.

- Dazu soll das Angebot möglichst breit, d.h. multifunktional sein, damit es von möglichst vielen Menschen genutzt wird.

Die wesentlichen Angebote und Funktionen sollen sein:

- Eltern-Kind-Gemeinschaft ... (in mehreren Ausprägungen)
- Kultur
- Küche als verbindendes Zentrum
- Vereine
- Nutzung des Gartens
- Vielfalt beinhaltet auch Bodenständiges, weil alle erreicht werden sollen.
- Eine professionelle Leitung soll sich als Kümmerer darum kümmern, dass die Villa Benedikta intensiv bespielt wird und wirklich lebt.

Dass sich die Ergebnisse des BürgerInnen-Rats sehr gut mit dem Gesamtbild aus dem Ideenwettbewerb gedeckt haben, hat die Gemeindeführung bestärkt. Deshalb hat der Gemeinderat beschlossen, dieses Ergebnis anzunehmen und noch vertieft auszuarbeiten.

Workshops Gemeinderat

Diese vertiefte Ausarbeitung und Konkretisierung hat der Gemeinderat in zwei Workshops vorgenommen. Er wurde dabei von den Leitungen des Museums, des Seniorenheims und des KiWi unterstützt – denn eine der Maximen war, dass weder bestehende Angebote noch die örtlichen Wirte konkurrenziert werden sollen!

Das Ergebnis war wiederum ein einheitliches Konzept, das jenes des BürgerInnen-Rats vertieft und in einem Punkt davon abweicht. Um ein endgültiges Ergebnis zu erzielen, tagte der Ge-



Foto: Rainer Krismer

Die Gemeinderäte beim vertiefenden Ausarbeiten

meinderat und der BürgerInnen-Rat im Februar gemeinsam.

In diesem Workshop wurden Fragen diskutiert und gemeinsam beantwortet wie:

- Wie gelingt es mit diesem Konzept, dass die Villa Benedikta wirklich ein Treffpunkt für alle wird?
- Wie schaut die Küche wirklich aus?
- Was ist im Garten an Aktivitäten möglich?
- Wie sollen die Verkehrserschließung und das Parken geregelt sein?

Die BürgerInnen-Räte sprachen von einem schönen Ergebnis, das ihre Ergebnisse sehr gut widerspiegelt (dass die Küche nur eine kleine, eingeschränkte sein wird, war nachvollziehbar). Beide Seiten, die Gemeinderäte und die BürgerInnen-Räte stellten ihr Zufriedenheitsmaß zur Gänze auf 100%!

Das Ergebnis

Die Villa Benedikta soll in einer offenen Raumgestaltung Folgendes beinhalten: Multifunktionsräume, die genutzt werden für einen Eltern-Kind- oder Familientreff und Beratung/Seminare/Vereine/Alt-Jung/Bildung, eine kleine Selbstversorgerküche, einen Sitzungsraum und im Dachgeschoß einen großen, multifunktionalen Raum für

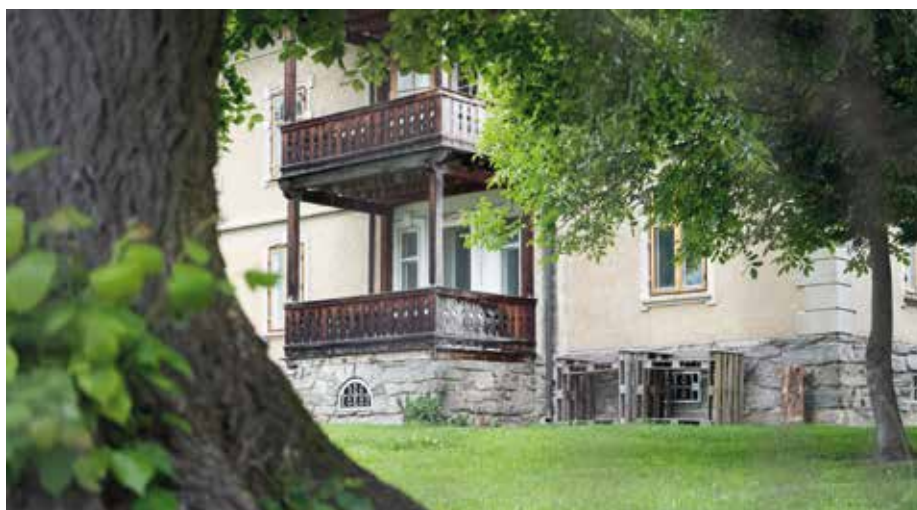


Foto: Gemeinde Absam/Holzhammer

Veranstaltungen, Vorträge etc. – einen „offenen Dachboden für alle“. Der Garten soll ein Treffpunkt „für alle und alles, aber nicht immer“ werden (Anrainerschutz). Ein „Kümmerer“ wird sich um die Koordination und Bepflanzung kümmern. Und er wird darauf achten, dass die Villa Benedikta sich entwickeln kann. So, dass sie sich weiterhin am Bedarf der Absamerinnen und Absamer orientiert.

Nächste Schritte

Die umfassende architektonische und bauliche Planung wird aufgrund der Budgetsituation und der Gemeindelini- bzgl. des keine-Schulden-Machens 2021 erfolgen (falls möglich bereits 2020).

Falls dies über einen Architekturwettbewerb geschieht, ist angedacht, die Bürgerbeteiligung weiterzuführen und VertreterInnen aus dem BürgerInnen-Rat in die Jury einzubeziehen.

Absam hat hier mit diesem Bürger-Beteiligungsprozess neue Wege beschritten. Dies hat zu einem rundum zufriedenstellenden Ergebnis geführt, das in den kommenden Jahren umgesetzt wird.

Der gesamte Prozess wurde von der Abteilung Dorferneuerung des Landes im Rahmen der Lokalen Agenda 21 gefördert und von Rainer Krismer konzipiert und begleitet.



COMPUTERIA in Absam

Angebot für Seniorinnen und Senioren

Mit 10. Mai können nun auch in Absam die älteren Semester sich ganz unbeschwert der Welt der Computer nähern. Vorerst jeden Freitagnachmittag gibt es Einführungen wie man E-Mails schreibt, Fotos bearbeitet, im Internet ein Hotel bucht und vieles mehr.



Foto: Gemeinde Absam

Ab 10. Mai können sich Seniorinnen und Senioren jeden Freitagnachmittag in die Welt der Computer einführen lassen.

„Es ist uns ein großes Anliegen, dass auch unsere Seniorinnen und Senioren mit der modernen Welt Schritt halten können“, betonen die beiden Initiatoren Armin Hörmandinger und Bernhard Köck. Die Computeria findet in der Seniorenstube im Haus für Senioren in Absam statt. Diese Treffen sollen keinesfalls als „Kurse“ angeboten werden, sondern sind ein lockeres Beieinandersein, wo man sich mit diesen

neuen Technologien vertraut machen kann. Die Gemeinde Absam finanziert dieses Projekt mit € 16.000, um die entsprechende Ausstattung zur Verfügung zu stellen.

HelferInnen

Gesucht werden auch freiwillige HelferInnen, die ihre Kenntnisse an die Seniorinnen und Senioren weiter ge-

ben möchten. Neben den fachlichen Fähigkeiten ist dabei vor allem viel Geduld mit älteren Menschen eine große Voraussetzung, da diese naturgemäß mit den neuen Technologien nur wenig vertraut sind.

Interessierte melden sich bitte bei Frau Michelle La per Mail unter sekretariat@absam.at oder telefonisch unter 05223 56489-211.



WIRBELSÄULENGYMNASTIK

START: Donnerstag, 2. Mai - 27. Juni 2019, 8 Abende, 18.00 - 19.00 Uhr

KURSLEITUNG: Christina Feichting

PREIS: 85 € (bzw. ca. 40 € Selbstbehalt mit ärztlicher Verordnung)

ANMELDUNG: Physioklee, Praxis für Physiotherapie und Osteopathie

YOGA

START: Mittwoch, 24. April - 5. Juni 2019, 6 Abende

KURS 1: 18.30 - 19.45 · KURS 2: 20.00 - 21.15

KURSLEITUNG: Magdalena Plainer · PREIS: 80 €

KURSORT: Physioklee, Praxis für Physiotherapie und Osteopathie

ANMELDUNG: Magdalena Plainer: 0699/15080422, magdalena.plainer@gmx.at

Praxis für Physiotherapie und Osteopathie • Salzbergstraße 13a • 6067 Absam
Telefon 05223.99880 • info@physioklee.at • www.physioklee.at



Straßennetz in der Region Hall: Ein neuer Anlauf

Zur verkehrlichen Entlastung der Region Hall durch eine zusätzliche Verbindung zur Inntal Autobahn wurden im letzten Jahrzehnt Varianten untersucht und Projekte ausgearbeitet, die aus fachlicher Sicht zweckmäßigste Lösung fand in der Bevölkerung keine ausreichende Zustimmung. Daraufhin unternahmen das Land und der Planungsverband einen neuen Anlauf: zuerst wurde die Mobilität in der Region durch ein Planungsteam ganzheitlich untersucht – mit einem Radverkehrsnetz und ersten, auch kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen. Gleichzeitig wurde die Vorgangsweise zur Straßennetzentwicklung überlegt und zwischen dem Land, der Asfinag und dem Planungsverband abgestimmt. Nun liegen erste Einschätzungen der Experten vor, die mit den BürgerInnen diskutiert werden sollen:

Diskussionsveranstaltung zum künftigen Straßennetz in der Region Hall 9. April 2019, 19:00 Uhr • Kurhaus Hall • Stadtgraben 17

Nach einführenden Worten der Obfrau des Planungsverbandes, Frau Dr. Eva Maria Posch präsentieren die PlanerInnen – Dr. Helmut Köll und Dr. Werner Rosinak – die Vorarbeiten. Dann ist die Bevölkerung am Wort, um ihre Anregungen – Vorschläge und Kritik – einzubringen. Werner Rosinak, beauftragter Verkehrsplaner: „Wir werden am 9. April im Rahmen einer gemeinsamen Arbeit ein Stimmungsbild aus der Bevölkerung über die Optionen des künftigen Straßennetzes abholen.“

Absam swingt und tanzt!

17. Mai – 19.30 Uhr – Veranstaltungszentrum KiWi

Wien, Stuttgart, St. Tropez... Diese Liste ließe sich lange fortsetzen, der Terminkalender von Gregor Glanz ist gut gefüllt.

Von Ende April bis Anfang Mai gastiert Gregor Glanz mit seinem Cirque du Vegas in Wien, bevor es auf große Tournee geht.

Und – am 17. Mai 2019 kommt Gregor Glanz nach Absam!

Um 19.30 Uhr wird er gemeinsam mit seiner Band alle zum Mitswingen und Mittanzen animieren. Dabei reicht sein mu-

sikalisches Repertoire vom Schlager bis hin zu Sinatra, Joe Cocker und Led Zeppelin.

Wir laden alle ein, von Jung bis Alt, am Freitag, den 17. Mai 2019 um 19.30 Uhr ins Veranstaltungszentrum KiWi zu kommen, um diesen Abend gemeinsam zu genießen.

Karten sind im Gemeindeamt (Buchhaltung) zum Preis von 15 Euro erhältlich!

Ein Tanzabend mit
GREGOR GLANZ
und den EVERGREENS

GEMEINDE  ABSAM

Absam swingt & tanzt

FREITAG 17. MAI 2019 • 19.30 UHR
VERANSTALTUNGSZENTRUM KIWI

Eintritt: Vorverkauf 15,- Euro • Abendkassa 18,- Euro
Vorverkaufskarten sind im Gemeindeamt Absam erhältlich.

Ingenhaff
Bühnenbau
81001



Bestens vorbereitet für den Notfall

Eine Erste-Hilfe-Schulung der besonderen Art konnten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Absam kürzlich absolvieren. Sie erhielten eine Refresher-Einweisung in der Handhabung des Laien-Defibrillators.



Foto: Gemeinde Absam/Plank

Notfallsanitäter Philip Obojes (re.) beobachtet genau die richtige Anwendung des Defibrillators.

Seit einiger Zeit bereits befindet sich in der Marien-Apotheke, also ganz in der Nähe des Absamer Gemeindeamtes, ein für alle zugänglicher Defibrillator.

Vielen ist jedoch die richtige Verwendung dieses lebenserhaltenden Gerätes nicht bekannt.

Schulungsabend

Zu Beginn der Schulung wiederholte der Absamer Philip Obojes, Notfallsanitäter und Instruktor, theoretische Informationen zum Thema Laienreanimation. Es stellt dies nämlich das

wichtigste erste Glied der Ersten Hilfe in der Rettungskette bis zum Eintreffen des qualifizierten Rettungsdienstes dar. Anschließend hatte jeder der Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, die Kenntnisse am Übungs-Defibrillator anzuwenden und zu vertiefen. Das Übungsgerät war übrigens völlig identisch mit jenem bei der Marien-Apotheke.

Nach einem äußerst intensiven und interessanten Übungsabend waren sich aber alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer einig, mit der Erreichung des Lernziels wieder einen wichtigen Schritt zur Auffrischung des eigenen Erste-Hilfe-Wissens gemacht zu haben.

PLANUNG
FERTIGUNG
MONTAGE

SAMINA ich schlafe lebensenergie
josko FENSTER & TÜREN

NUR HOLZ IM KOPF!

TISCHLEREI GARZANER
ABSAM · WWW.GARZANER.AT

MÖBEL · KÜCHE · BAD · FENSTER · TÜREN



Absamer Unternehmerin in Start-Up Show

Mit ihrem innovativen Tragegurt „Bely“ schaffte es die Absamer Jungunternehmerin Elke Jung in die Puls4 Start-Up Show „2 Minuten 2 Millionen“.

Wenn Elke Jung, Mutter von zwei Kindern eines nicht mag, dann ist es schwer schleppen und dabei keine Hand frei zu haben. So entwickelte sie ein einfach einsetzbares System, das das Tragen von Taschen und Kisten erleichtert und auch noch den Bewegungsapparat schont. „Taking it easy“ – Nimm es leicht. Mit ihrem „Bely“ überzeugte sie schon beim AdventureX, dem Tiroler StartUp Wettbewerb und holte den UnternehmerInnen Award 2019 der Wirtschaftskammer Österreich nach Tirol.



Foto: 2 Minuten/2 Millionen: ©Gerry Frank



Foto: Innovation in Tirol, Ausgabe 01/2018; © Fotograf Axel Springer

Teilerfolg

Am 5. März konnte sie dann zur besten Sendezeit ihr Produkt der Jury von

„2 Minuten 2 Millionen“ präsentieren. Zwar konnte sie dort die Jurymitglieder nicht ganz überzeugen, aber dennoch einen Teilerfolg verbuchen. Eines der Jurymitglieder bot ihr nämlich an, ihr

bei der Entwicklung und beim Vertrieb zu helfen. „Auch wenn ich mein eigentliches Ziel nicht erreichen konnte, bin ich mit meinem Auftritt dennoch mehr als zufrieden“, so die Absamerin.

Samstag, 13. April 2019
14.00 - 17.00 Uhr
Absam, KIWI, Dörferstraße 57

Reparatur CAFE

Beim Repair Café gibt es neben Kaffee, Tee und Kuchen ExpertInnen, die ehrenamtlich mit Ihnen/euch defekte Gebrauchsgegenstände reparieren. Gemeinsam repariert werden **Elektrogeräte, Kleidung, Computer, Haushaltsgegenstände, Kleinmöbel - einfach alles**, was leicht transportiert werden kann.

Gastgeber: Erwachsenenschule Absam-Thaur



Information: Regina Stock, 0677 620 584 21,
 Mo – Fr zwischen 19.00 & 20.00 Uhr
 es-absam@tsn.at

Kosten: Freiwillige Spende

TIROLER BILDUNGS FORUM

Projekträger:

Umwelt. Bewusst. Sein.

Arbeitsräumliche Märkte Tirol 2018/19

Förderer:



Der Fasching kennt kein Alter

„Man soll die Feste feiern wie sie fallen und ganz besonders im Fasching“



Die „Faschings-Narren“ der Ortsgruppe Absam

Unter diesem Motto trafen sich fünfzehn Mitglieder der Ortsgruppe Absam und ließen es am 29. März beim Pensionisten-Nachmittag in der Stube im Haus für Senioren so richtig „krachen“. Es wurde herzlichst gescherzt, miteinander gelacht und gespaßt und natürlich auch das Tanzbein geschwungen.

Geburtstagsfeier für die Jubilare

Anfang März traf sich die Ortsgruppe Absam in der Stube im Haus für Senioren, um die Geburtstage des ersten Quartales 2019 zu feiern.



Fotos: Pensionistenverband Absam

Von links: Friederike Ditto, Inge Pfundner, Inge Holzhammer, Karl Kiraly, Udo Froidl, Milla Leismüller und Regina Saurer.

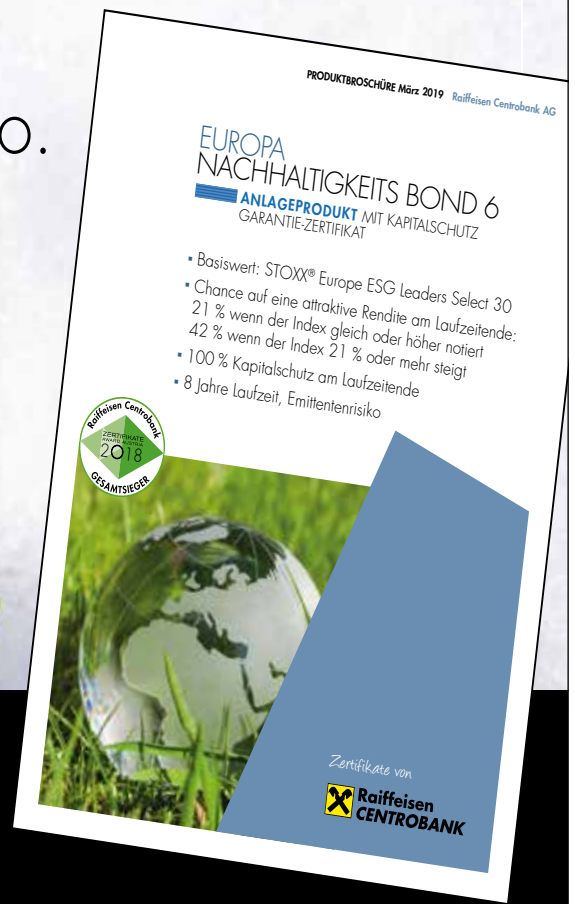
Die „Geburtstagskinder“ erhielten in diesem Rahmen ein kleines Geschenk und natürlich gab es auch ein Freigetränk. All jene Mitglieder, die nicht in dieser Runde mitfeiern konnten, gratuliert die Ortsgruppe Absam auf diesem Wege nachträglich recht herzlich.

Blütezeit im Frühling. Zuwachs im Portfolio.



ISIN AT0000A27109 – dieses Zertifikat können Sie bei uns zeichnen!

Dies ist eine Marketingmitteilung der Raiffeisen Centrobank, die weder eine Anlageberatung, ein Angebot noch eine Empfehlung oder eine Einladung zur Angebotsstellung darstellt. Umfassende und vollständige Informationen über das Finanzinstrument sowie dessen Risiken und Chancen – siehe gebilligter Basisprospekt (samt allfälliger Nachträge), veröffentlicht unter www.rcb.at/wertpapierprospekte. Zusätzliche Informationen finden Sie im Basisinformationsblatt und unter „Kundeninformation und Regulatorisches“ www.rcb.at/kundeninformation. STOXX® ist eine eingetragene Marke von STOXX Ltd; Raiffeisen Centrobank AG, Stand: März 2019





Jahreshauptversammlung des Absamer Seniorenbundes



Am 20. Feber konnte Obmann Ing. Werner Hammer bei der Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Absam im KiWi 136 Seniorinnen und Senioren herzlich begrüßen.

Im Anschluss an das Gedenken der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder und der Vorstellung der „Neuen“ folgte der Bericht des Obmannes über die Vereinsaktivitäten im vergangenen Jahr. Im zeitlichen Ablauf wurden die monatlichen Ausflüge, Wanderungen und die schönen Reisen, wie z.B. nach Portoroz und Berlin, wieder in Erinnerung gebracht - untermalt mit den schönen Bildern von Kassier Karl Wirtenberger.

Verdienstmedaille

Nach der Entlastung des Kassiers durch die Kassaprüfer und die anwesenden Mitglieder folgten die Grußworte der Ehrengäste. Dabei überreichte BR Klara Neurauter in Vertretung von L.O. Helmut Kritzinger an Obmann Ing. Werner Hammer die silberne Verdienstmedaille, die er sich durch seinen großen Einsatz für den Verein erworben hat.

Sichtlich gerührt bedankte sich dieser bei allen Helferinnen und Helfern, die jederzeit für Aufgaben im Vereinsleben zur Verfügung stehen. Damit ging der offizielle Teil der Versammlung zu Ende und man konnte zum gemütlichen Teil übergehen - der mit dem obligatorischen Bratwurstessen.



Foto: Gemeinde Absam/Plank

BR Klara Neurauter überreicht Obmann Ing. Werner Hammer die silberne Verdienstmedaille.

Plattlerball des TV Almleben Absam

Der TV Almleben lädt recht herzlich zum jährlichen Plattlerball am Samstag, 27. April 2019, um 20 Uhr in das Kultur- und Veranstaltungszentrum KiWi ein!

Für gute Unterhaltung sorgen die „Alpenvagabunden“. Weiters warten eine große Tombola, ein Auftritt der Tanzkursteilnehmer sowie diverse Bars auf die Gäste!

Tischreservierungen bei Lisa Alber unter +43 650/9230829 oder unter tv-almleben@gmx.at

Vorverkaufskarten sind bei den Mitgliedern des TV Almleben Absam erhältlich!



Der TV Almleben Absam freut sich auf zahlreiches Kommen!





„Die Himmel rühmen“ Klassiker der Kirchenmusik

Das diesjährige Konzert des Chor- und Orchestervereines der Basilika Absam steht ganz im Zeichen der Klassik.



Foto: Chor- und Orchesterverein Basilika Absam

Berühmte Werke der berühmtesten Komponisten – Mozart, Haydn und Beethoven – werden am Freitag, den 3. Mai um 20:15 Uhr in der Basilika Absam zur Aufführung gebracht. Unter der Leitung von Johanna Schöch präsentieren Chor und Orchester die fröhlichen Werke der klassischen Meister,

in denen sie ihr Gotteslob, das gleichzeitig auch ein Lob der Schöpfung sein will, zum Ausdruck bringen. Die Sängerinnen und Sänger, sowie die Musikerinnen und Musiker laden Sie herzlich zu diesem stimmungsvollen Konzertabend ein.

Das Elviro-Outlet hat vergrößert – jetzt mit Kinderkleidung und noch mehr Auswahl!!

Top-Mode-Marken zu Sensations-Preisen gibt's im Elviro-Outlet in der Salzbergstraße 88!

Kürzlich hat das Outlet seine Fläche und damit auch sein Angebot stark vergrößert. Neu ist Kinderkleidung von Name it bis Gr. 164 sowie noch mehr Auswahl bei Damen- und Herrenmode. Jeden Freitag, 10–17 Uhr, findet man Mode-Schnäppchen von Top-Labels wie Hilfiger, Pepe, Superdry, G-Star, Only, Vero Moda, Tom Tailor, Jack&Jones uva. – außerdem werden laufend neue Artikel aus den Elviro-Filialen geliefert.

Die freundliche, kompetente Mode-Beratung von Lucija gibt's übrigens gratis dazu!



Superdry



Hilfiger Denim



G-Star



Name it



GUTSCHEIN!

**20 % Rabatt
auf Ihren Einkauf
ab € 20,-.**



20 % Rabatt auf Outlet-Preise gegen Vorlage dieses Gutscheins ab einem Einkauf von € 20,-. Einlösbar bis 26.4.2019 im Elviro-Outlet Absam, ein Gutschein pro Person und Einkauf möglich.



**Jeden Freitag
10⁰⁰–17⁰⁰**

ELVIRO
the fashion company

OUTLET
Salzbergstr. 88 • Absam



Absamer Klassiker – Das Hornschlittenrennen

Am Samstag, den 23. Februar kehrte auf der Absamer Rodelbahn ein Klassiker zurück – das Hornschlittenrennen.

Beim Wettbewerb kam es nicht nur auf Schnelligkeit an, auch die Geschicklichkeit der Teilnehmer war gefragt.

Bei drei Stationen, beim Dosenschießen, Sackhüpfen und an der Nagelbar mussten sie ihr Können beweisen. Insgesamt nahmen 16 Gruppen mit den ausgefallensten Verkleidungen und Schlitten teil.

Anschließend wurde zu einer After-Show-Party mit Speis und Trank eingeladen, um gemeinsam das aufregende Rennen ausklingen zu lassen.



Die "Wampaler"



Die "Badwann"

Fotos: Privat

Fabriksverkauf
Mo - Fr, von 9 - 18 Uhr

ABSAMER NATUR BETTEN

ABSAMER Allergie BETTEN
ABSAMER Wellness BETTEN

Feines, Gesundes rund ums Bett

Die **Fabrik** für gesunden Schlafkomfort

6067 Absam · Rhombbergstraße 9
Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at

Alles aus einer Hand
Mit Erdwärme sorglos in die Zukunft.

rainalter

Bad & Fliese
Sanitär
Alternative Energie
Heizung

WIR SUCHEN
LEHRLINGE UND
MONTEURE!

Gut saniert ist gut gespart!

Wir bieten ein für Sie optimales Komplettpaket. Von der Analyse über die Beratung bis hin zum Energieausweis - alles aus einer Hand.

www.rainalter.at
Landeck · Absam · Ischgl · T 05442 /62258 · office@rainalter.at



Auf zu den Junior-Rangern im Naturpark

Ein interessantes und abwechslungsreiches Programm gibt es im Naturpark Karwendel auch für die Kinder. Diese können hier bei den offenen Samstagsterminen sowie bei den diversen Ferienangeboten und Schulprogrammen mit ihrer Klasse Punkte und Sticker auf dem Weg zum Naturpark Karwendel Junior Ranger sammeln.

Neben dem silbernen Sticker und dem Anwärterabzeichen (ab 5 gesammelten Punkten), winkt bei 10 Punkten und erfolgreich absolvierter „Prüfung“ der goldene Sticker sowie das offizielle Junior-Ranger Abzeichen.

Auch für dieses Jahr haben wir uns wieder ein buntes Programm einfallen lassen. Mehr Infos gibt es auf der Homepage unter www.karwendel.org/juniorranger. Als Schmankerl gibt es Familientermine, bei denen die Kinder zusammen mit ihren Eltern teilnehmen können.



Junior-Ranger-Kollektion

Wer sich noch entsprechend ausstatten möchte, dem sei die neue Junior-Ranger-Kollektion empfohlen, die zusammen mit dem Partner Swarovski Optik erstellt wurde. Es stehen verschiedene Schild-Kappen zur Auswahl, Mädchen- und Jungen-T-Shirts sowie - speziell für geprüfte Junior-Ranger - ein Forscherrucksack samt Florabuch (von unseren Naturpark-Rangern zusammengestellt).

Saisonkarte

Auch heuer kann wieder eine Saisonkarte erworben werden, mit der die Kinder bei den Samstagsterminen keine zusätzlichen Kosten mehr haben (außer beim Hüttenwochenende für die Unterkunft und Verpflegung).



UHC Absam U16 Burschen künden sich zum Tiroler Meister

Die Absamer Burschen haben es geschafft! Nach einer überzeugenden Saison mit einem 41:33 Sieg im Jänner gegen den bis dahin Tabellenersten HIT Innsbruck als Highlight und einem überzeugenden 31:19 Auswärtserfolg im entscheidenden Spiel Mitte März gegen ULZ Schwaz konnten sich die Absamer den Tiroler Meistertitel in der Altersklasse U16 sichern.

Besonders stolz sind die UHC Handballer darauf, dass man bei den Jahrgängen 2002/2003 nach mehreren Jahren Innsbrucker Dominanz diese heuer brechen konnte. Auch der Tor-schützenkönig kommt in Person von Tobias Grothues mit 47 Treffern aus den eigenen Reihen. Doch wer glaubt, dass man sich jetzt auf den Lorbeeren ausruhen kann, irrt. Ab sofort gilt volle Konzentration und Vorbereitung auf die Staatsmeisterschaften am 18. und 19. Mai in Linz, an der alle Bundesländermeister teilnehmen. Der UHC Absam geht zwar als Außenseiter in diesen Bewerb, kann jedoch als Underdog befreit aufspielen und somit vielleicht für die ein oder andere Überraschung sorgen.



Die Tiroler Meister des UHC Absam.

Gesundheitstipp



Sind glutenfreie, lactosefreie und vegane Lebensmittel automatisch gesund?

„FOODWATCH“ ist eine Verbraucherrechtsorganisation. Foodwatch arbeitet unabhängig vom Staat und der Lebensmittelwirtschaft. Die Organisation finanziert sich über Förderbeiträge und Spenden. Foodwatch fordert unter anderem, dass Lebensmittel sicher sind – und zwar unabhängig von ihrem Preis.

Fotos: Archiv Werbeagentur IB



Es gibt eine tolle Web-Seite, wo wir allerhand Interessantes zum Thema gesunde Ernährung finden können. Es gibt auch immer „die Frage des Monats“ – die von Experten beantwortet wird.

Die Frage, die wir uns heute stellen – „sind glutenfreie, lactosefreie und vegane Lebensmittel automatisch gesund?“ – wurde von Frau Alice Luttrupp (Ernährungswissenschaftlerin) beantwortet. Ich möchte euch eine kurze Zusammenfassung geben.

Die meisten Menschen vertragen Gluten und Laktose!! In Deutschland ist etwa ein Prozent der Menschen von Zöliakie betroffen, in Österreich ist es dasselbe. Zöliakie ist eine entzündliche Erkrankung der Darmschleimhaut, hervorgerufen durch Gluten. Gluten ist das Klebereiweiß in bestimmten Getreidesorten, wie Weizen, Roggen, Dinkel. Es gibt ein weiteres Krankheitsbild – die Glutensensitivität: Gluten löst ohne Zöliakie Beschwerden aus, vor allem im Magen-Darm-Bereich. Auch hier ist die Zahl der Betroffenen geringer, als glutenfreie Lebensmittel im Supermarkt angeboten werden. Für Menschen, die kein Gluten vertragen, ist die neue Vielfalt an glutenfreien Produkten toll und wertvoll. Für „gesunde Menschen“ bringt es KEINEN GESUNDHEITLICHEN VORTEIL, grundsätzlich auf Gluten zu verzichten. Ein gutes Vollkornbrot vom Bäcker ist gesünder als industriell hergestellte Produkte wie z. B. Reiswaffeln. Vertrage ich Gluten, so ist ein sinnvoller ein Getreideflockenmüsli aus Vollkorngetreide zu essen, welches viele Ballaststoffe, Vitamine und Mineralstoffe enthält, als ein Müsli aus Reisflocken.

Milchprodukte enthalten neben Lactose (Milchzucker) wertvolle Nährstoffe und sind daher hochwertige Lebensmittel. In Deutschland und in Österreich sind NUR CA. 15 PROZENT von einer Lactoseintoleranz betroffen. Diese können aufgrund einem Enzymmangel den Milchzucker nicht aufspalten. Dies ist jedoch meist mengenabhängig. Eine kleine Menge an Lactose wird gut vertragen, eine größere Menge kann Probleme verursachen.

Menschen ohne Intoleranz sollten in regelmäßigen Abständen Milchprodukte essen. Wenn jemand längere Zeit auf Milchprodukte verzichtet, der Körper also Milchzucker nicht verarbeiten muss, so reduziert der Körper die Produktion des Enzyms Lactase. Diejenigen, die Milch und Milchprodukte vertragen, sollten diese Lebensmittel-

gruppe daher im täglichen Essen einplanen.

Menschen, die bei Lactose bzw. bei zu viel Lactose Beschwerden bekommen, können auf lactosefreie Produkte ausweichen. Es gibt lactosefreie Produkte, die notwendig sind, wie z. B. lactosefreies Joghurt, lactosefreie Milch. ABER es gibt auch Nahrungsmittel, welche automatisch frei von Lactose sind und trotzdem als lactosefrei beworben werden. Das sind Werbetricks, um die Verkaufszahlen in die Höhe zu treiben. Ein Parmesan, der von Natur aus lactosefrei ist, muss nicht als solches beworben werden.

Es gibt Menschen, die aus ethischen Gründen auf tierische Lebensmittel verzichten. Aus gesundheitlicher Perspektive hat die vegane Ernährung Vorteile und Nachteile. Jemand, der vegan isst, sollte sich sehr gut auskennen, um alle Nährstoffe, die wir aus tierischen Quellen beziehen, durch pflanzliche Lebensmittel ersetzen zu können.

Wir essen in Deutschland und Österreich zu viel Fleisch und Fleischprodukte. Daher können vegane Produkte eine Bereicherung im täglichen Speiseplan sein. Die Lebensmittelgruppe „Obst und Gemüse“ ist ohnehin vegan, und sollte täglich öfter auf unseren Tellern landen, vor allem in größeren Mengen. Das Salatblatt als Garnitur ist zu wenig!!! Es gibt mittlerweile ein Vielzahl an Milchersatzprodukten wie Hafer-, Mandel- und Cashewdrinks. Da die Grundbausteine dieser Produkte wenig Kalzium enthalten, gibt es diese Lebensmittel meistens kalziumangereichert. Ein bereits gängiges Lebensmittel im veganen Sektor ist der Tofu. Verzichte ich auf Fleisch, Fisch, Eier und Milchprodukte, so würde mir im Essen das Eiweiß fehlen. Eine gute Alternative ist hier der Tofu. Ein Risotto ist gut, würde aber den Eiweißbedarf nicht decken. Ein Risotto mit gegrilltem Tofu ist hingegen ausgewogen. Die Fleischersatzprodukte, wie vegane Wurst, enthalten keine tierische Fette, aber sie sind nicht natürlich, sondern meistens hochverarbeitet und enthalten viele Zusatzstoffe. Bei Veggie-Produkten ist es wichtig, auf die Qualität des Öls zu achten. Produkte mit Rapsöl punkten mit gesunden Omega-3-Fettsäuren. Kokos- oder Palmfett sind durch den hohen Gehalt von gesättigten Fettsäuren nicht zu empfehlen. All diese Produkte haben für manche Menschen eine Berechtigung. Aber es gilt auch hier die Empfehlung, je natürlicher das Lebensmittel, je weniger verarbeitet, desto besser: Ein glutenfreies Brot – ja, glutenfreie Kekse mit Zuckerglasur und Streusel – nein! Ein lactosefreies Joghurt – ja, eine lactosefreie Lasagne mit vielen E-Nummern – nein! Ein veganer Aufstrich mit Linsen – ja, ein veganer Fleischkäse mit vielen E-Nummern – nein! Glutenfreie, lactosefrei, vegane Lebensmittel haben ihre Berechtigung – für eine bestimmte Menschengruppe als Ersatz bei Krankheiten oder ethischer Einstellung, für alle anderen als Bereicherung des Speiseplans, wenn weitgehend natürlich und nicht hochverarbeitet.

Liebe Grüße, Martina Sagmeister, B.Sc., Diätologin



Apotheken Absam • Hall • Mils • Rum

- 1 KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 572 16
- 2 PARACELSUS APOTHEKE KG**
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel. 05223 / 442 66
- 3 MARIEN-APOTHEKE**
Dörferstraße 43, 6067 Absam, Tel. 05223 / 531 02
- 4 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 579 77
- 5 HALLER LEND APOTHEKE**
Brockenweg 2, 6060 Hall, Tel. 05223 / 217 75
- 6 APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar, Serlesstr. 11, 6063 Rum, Tel. 0512 / 260 310
- 7 APOTHEKE ST. GEORG**
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel. 0512 / 263 479

Apotheken Nachdienste Sonn- und Feiertagsdienste

APRIL			MAI		
15 MO 6	22 MO 4	29 MO 4	01 MI 1	08 MI 7	
16 DI 4	23 DI 5	30 DI 5	02 DO 2	09 DO 2	
17 MI 5	24 MI 1		03 FR 3	10 FR 3	
18 DO 7	25 DO 6		04 SA 4	11 SA 4	
19 FR 1	26 FR 2		05 SO 6	12 SO 5	
20 SA 2	27 SA 3		06 MO 5	13 MO 1	
21 SO 3	28 SO 7		07 DI 1	14 DI 2	

Änderungen sind möglich und können über den Apotheken-Ruf 1455 abgefragt werden.

Fundgegenstände

Ring, 2 x Handy, 2 x Jacke, Schildkappe, 2 x Schal/Halstuch, Armband;

Geburten

Hofer Emilie
Schneider Anton

Schretter Johanna

Unsere Verstorbenen

Weber Hans-Peter
Darnhofer Werner
Sagmeister Wolfgang
Posch Franz
Geißler Karl

Halder Ludwig
Felder Herma
Tusch Florian
Bergmair Monika

Vinzenzgemeinschaft Sprechstunden

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 16:00 bis 17:00 Uhr im Haus für Senioren in Absam, Eingang Süd (Seniorenstube), Telefon: 0664/122 51 57 oder 0664/582 08 11. Wir helfen unbürokratisch und vertraulich Menschen in Not in unserem Dorf.

Ärzte in Absam

- DR. ULRICH JANOVSKY**
prakt. Arzt, Dörferstraße 43, Tel. 52165
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr / Mo., Mi., Do. 16 bis 18 Uhr
- DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER**
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Mo. und Mi. 8.00 bis 11.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr,
Di. und Do. 8.00 bis 11.30 und Fr. 8.00 bis 11.00 Uhr
- DR. GABRIELA KRAUS**
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Mo. und Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr, Di. und Mi. 08.00 bis 16.00 Uhr
und Do. 12.00 bis 18.00 Uhr
- DR. DAVID UNTERHOLZNER**
Zahnarzt, Dörferstraße 43/1, Tel. 56300
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30, Di. und Do. 16.30 bis 19.00
sowie nach Vereinbarung
- DR. DR. PARINAZ NASSERI**
Zahnärztin, Dörferstrasse 43/1, Tel. 56300
Termine nach Vereinbarung

Ärzte Wochenend und Feiertagsdienste

- 06.04. SAM** **DR. JUNKER THERESIA**
6060 Hall in Tirol, Wallpachgasse 11, Telefon: 56473
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 07.04. SON** **DR. REINALTER CHRISTIAN**
6068 Mils, Kirchstraße 14, Telefon: 57746
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 13.04. SAM** **DR. SAILER MICHAEL**
6060 Hall in Tirol, Erlenstraße 7, Telefon: 57906
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 14.04. SON** **DR. WEILER SABINE**
6060 Hall in Tirol, Stadtgraben 20, Telefon 53020
Notordination: 9⁰⁰ - 10
- 20.04. SAM** **DR. WÜRTEMBERGER GÜNTHER**
6067 Absam, Salzbergstraße 93, Telefon: 53280
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 21.04. SON** **DR. ZANGL URSULA**
6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 37, Telefon 57060
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 22.04. MON** **DR. ZITTERL-MAIR SUSANNE**
6065 Thaur, Dörferstraße 30b, Telefon 492259
Mobil 0664/191 00 61, Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Bis Drucklegung waren keine weiteren Dienste bekannt.

Weitere Informationen:
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at

Tierärzte in Absam

TIERARZTPRAXIS DR. SANDRA ASTNER & DR. SIGRID VOGL
Weißbachweg 7, Tel.: 0680 145 6 145
Mo, Di, Do 9-12 und 16-18, Mi & Fr 12-15, Sa 9-10